

OHA WISOG S 94-11/84

Interview mit XY (Mann) (Angehöriger der Leibstandarte, Jahrgang 1910) Auszug:

I.: Er war ja eine Zeitlang Fahrer vom Hitler.

Das war er, Fahrer war er glaube ich nicht. Der Fahrer von Hitler war zuerst Julius Schaup(?), der dann plötzlich verstorben ist und der nächste Fahrer nach Schaup war Adolf Kemkar(?), den ich auch noch persönlich gekannt habe, der ja auch die Uniform der Leibstandarte trug und mit dem ich eben aufgrund der Wache bekannt war, der Wache in der Reichskanzlei.

Aber zurück zum Verwaltungsführerlehrgang, der als Novum in Dachau aufgezogen wurde. Es haben sich ungefähr zwanzig Kameraden gemeldet.

I.: Wann war das bitte?

Das war im Herbst 1936. Unsere Beförderung zum Untersturmführer erfolgte am 20. April 1935 in der Reichskanzlei in Berlin, wo wir im großen Saal antraten und jeder einzelne von Adolf Hitler mit Handschlag begrüßt und befördert worden ist. Von Berlin ging es also wie gesagt dann nach Dachau auf die Verwaltungsschule wo wir [...]

I.: Da war ein Jahr dazwischen.

Nein, da war kein Jahr dazwischen, 1935 im Herbst. Nein, 1936 war unsere Beförderung. Ich muss mich berichtigen. Nach Beendigung der Junkerschule sind wir befördert worden und die Beförderung war am 20. April 1936.

I.: Das war also an 'Führers Geburtstag'.

An Führers Geburtstag, da waren immer die Beförderungen. Dann ging es also nach Dachau, wo unser neuer Kommandeur ein Freund des Gruppenführers Pohl, ein Zahlmeister der Marine, also ein Verwaltungsoffizier der Kriegsmarine, Bayer, wurde.